

## Informationen

Bevor Sie Ihren Waschvollautomaten in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem «privileg» Waschvollautomaten vertraut sein.

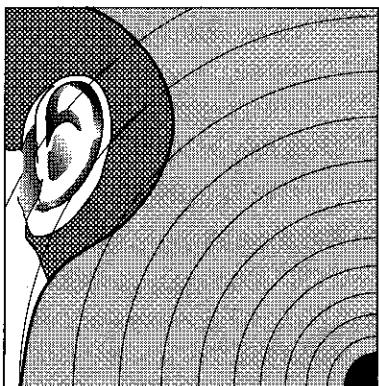
Viel Freude wünscht Ihnen

**Großversandhaus Quelle**

### Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein.

### EIN ETWAS ANDERES GERÄUSCH!



Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch gesteuerten Kollektor-Universal-Motor. Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Dies alles sind unter anderem Vorteile Ihres neuen Waschvollautomaten.

### Achtung!

- Eventuell befinden sich in Ihrem Vollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe!

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- u. Altgeräte-Entsorgung . . . . .	4
Gerätebeschreibung . . . . .	5
Wichtige Sicherheitshinweise . . . . .	6-7
Entfernen der Transportsicherungen . . . . .	8-9
Aufstellung . . . . .	10
Wasserzulauf . . . . .	10
Wasserablauf . . . . .	11
Elektrischer Anschluß . . . . .	11
Beschreibung der Bedienungsblende . . . . .	12
Bedienung/Einstellung der Programme . . . . .	13-14
Öffnen und Schließen der Einfülltür. . . . .	15
Füllmengen . . . . .	15
Waschmittelzugabe . . . . .	16
Waschmittelart und -menge . . . . .	17
Energiespar-Tips . . . . .	18
Kurzanweisung . . . . .	19
Waschvorbereitungen . . . . .	20
Internationale Pflegekennzeichen . . . . .	21
Fleckenentfernung . . . . .	22
Wäschegewichte . . . . .	23
Beachtenswerte Ratschläge . . . . .	23
Färben u. Entfärben . . . . .	24
Pflege und Wartung . . . . .	25-27
Technische Hinweise und Kundendienst . . . . .	28
Was ist, wenn . . . . .	28
Technische Daten . . . . .	29
Anschriften der Kundendienststellen . . . . .	30
Unterbau . . . . .	31
Programmübersicht . . . . .	32-35
Garantie-Information . . . . .	36

Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.

## Hinweis zur Verpackungsentsorgung

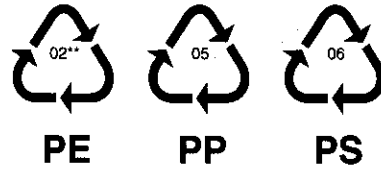
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\hat{=}$  PE-HD  
04  $\hat{=}$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Entsorgung der Altgeräte

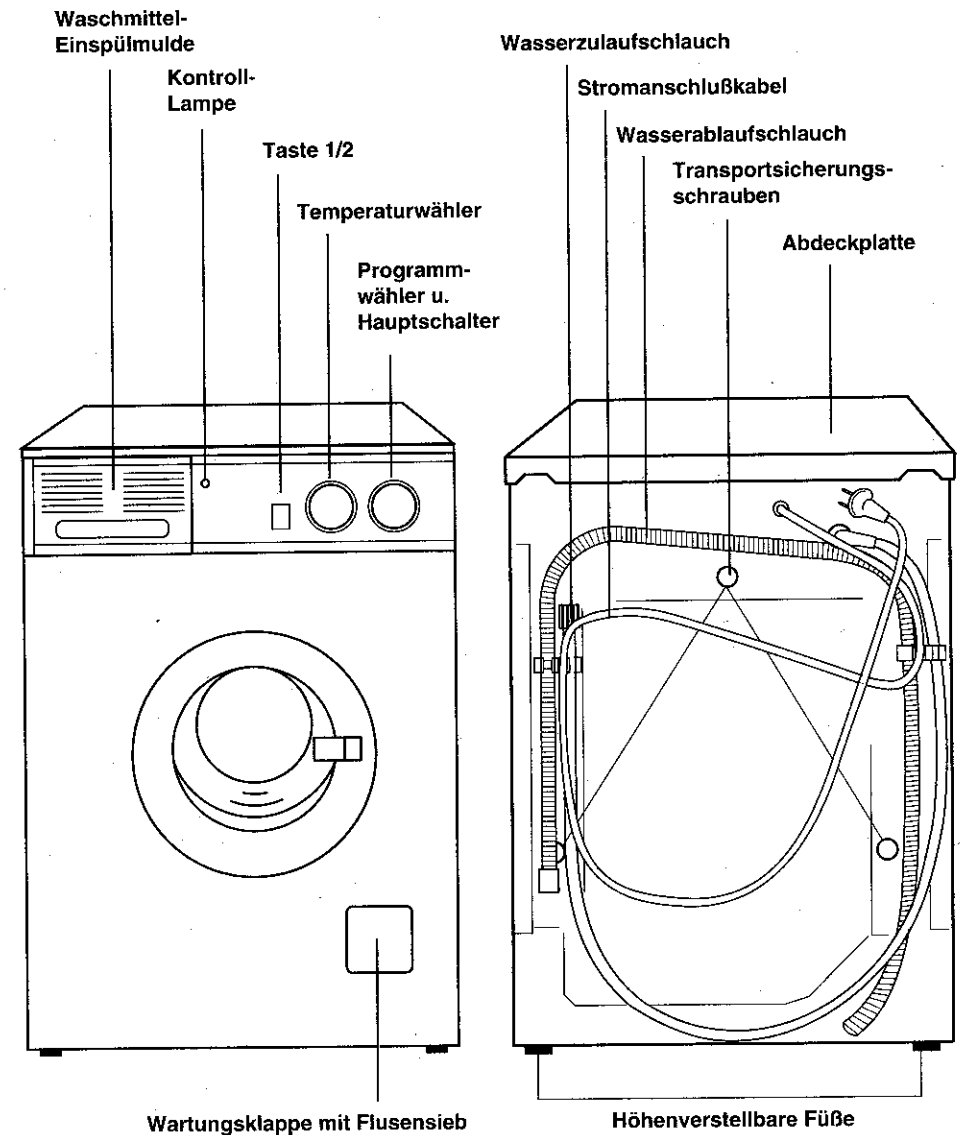
Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

## Gerätebeschreibung



## Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschtisch befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

## Wichtige Sicherheitshinweise

- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

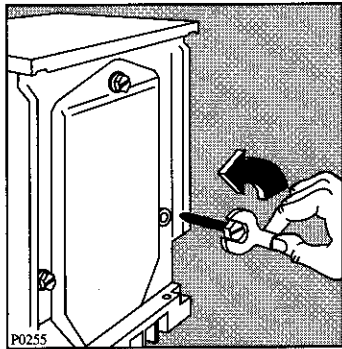
## Installation

### Entfernen der Transportsicherungen

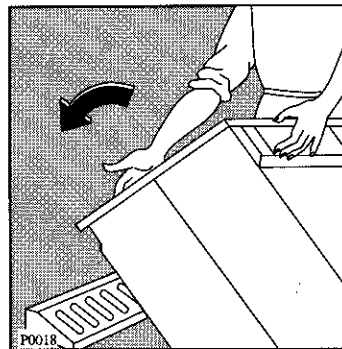
#### Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

**1** Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



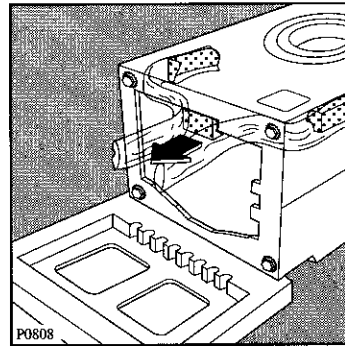
**2** Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.



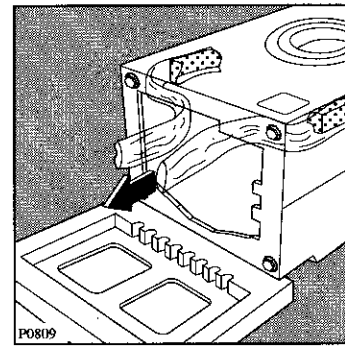
#### Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

**3** Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.

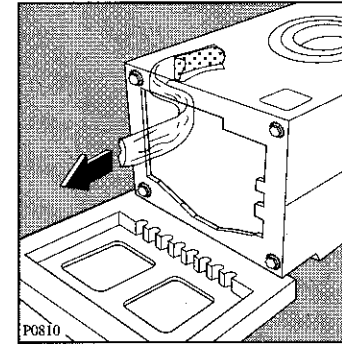


**4** Ziehen Sie nun sorgfältig die rechte Nylonhülle mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.

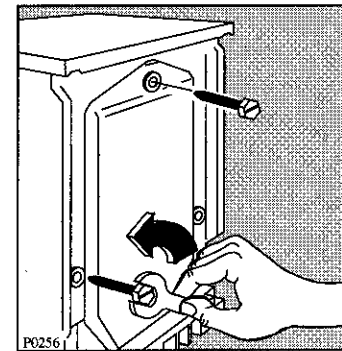


## Installation

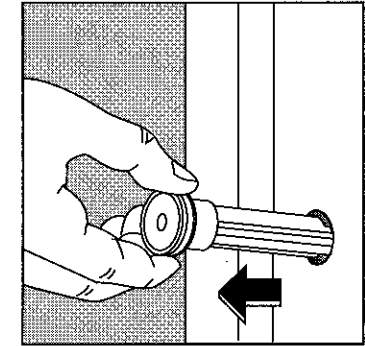
**5** Ziehen Sie ebenso sorgfältig die linke Nylonhülle heraus.



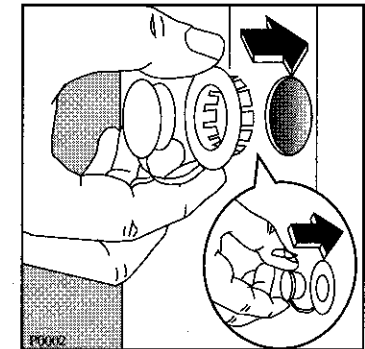
**6** Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



**7** Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



**8** Verschliessen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpseln, die auf der Rückseite des Gerätes eingesetzt sind. Hierzu die 3 Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transport-entriegelt und kann angeschlossen werden.

## Installation

### Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

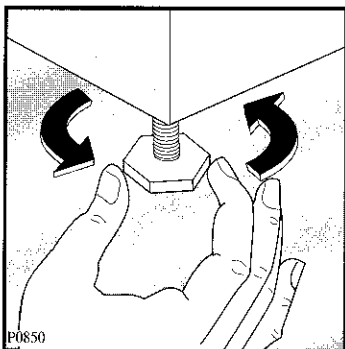
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße kann von Hand vorgenommen werden.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Hinweise zum Unterbau des Gerätes in eine Möbelzeile, s. Seite 31.



### Wasserzulauf/Kaltwasser

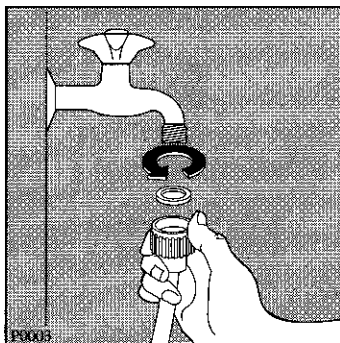
Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm<sup>2</sup> (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

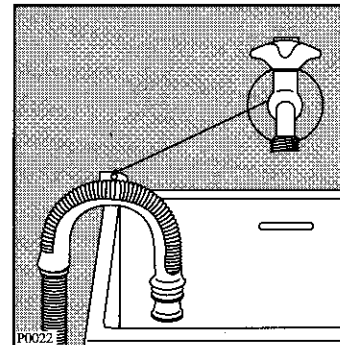
**Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!**

## Installation

### Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).



### Auslaufhöhe:

minimal 60 cm  
maximal 100 cm

### Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

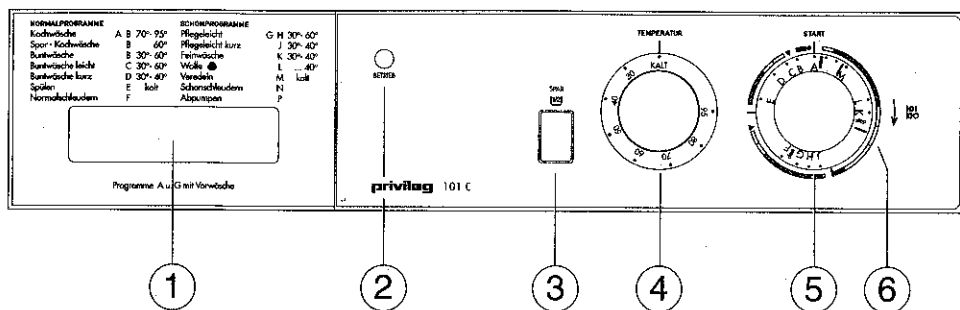
Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

### Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

## Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Waschmitteleinspülmulde mit Programmverzeichnis
- 2 Betriebs-Kontrollampe
- 3 1/2 Spar-Taste
- 4 Temperaturwähler
- 5 Programmwahl- und Hauptschalter
- 6 Programmablauf-Anzeige

**Hinweis:** Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn der Buchstabe bzw. die Zahl, mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmen.

## Bedienung / Einstellen der Programme

### 1 Waschmitteleinspülmulde

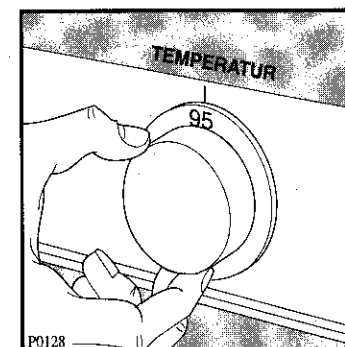
Die Waschmitteleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

Ziehen Sie dieselbe nach vorn heraus. In das linke Fach geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche, in das mittlere Fach das Waschmittel für die Hauptwäsche. Weichspül- oder Wäscheveredlungsmittel füllen Sie bitte in das rechte Fach.

#### Einspülmulde einschieben.

Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

### So wählen Sie die Temperatur



Das Programmverzeichnis gibt einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Waschprogramme.

### 2 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrollampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

### 3 Spar-Taste $\frac{1}{2}$

Durch Drücken der Taste kann beim Waschen von kleinen Füllmengen Wasser gespart werden.

Die Spülgänge werden dadurch von 4 auf 3 reduziert.

**Die Funktion ist jedoch nur in den Normalprogrammen wirksam und bis zu einer Füllmenge von max. 2,25 kg zu empfehlen.**

### 4 Temperaturwähler

Durch Drehen des Schalterknopfes wählen Sie die auf der Programmübersicht angegebenen Waschttemperaturen. Die Einstellung erfolgt stufenweise, so daß Sie exakt die entsprechende Temperatur, für das gewählte Programm, einstellen können.

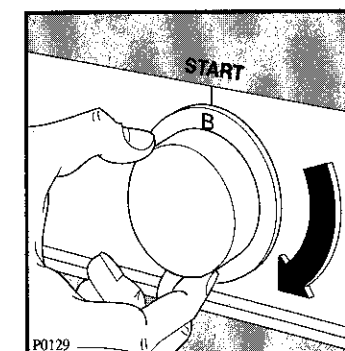
### 5 Programmwahl- und Hauptschalter

Der Schalter hat 2 Funktionen:

#### a) Programmwahl

Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Drehen **im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm. Die entsprechenden Kennbuchstaben finden Sie auf der Programmübersicht.

Stellen Sie den Buchstaben unter die Markierung «START».



**Bitte beachten Sie, daß die Programmwahl nur bei ausgeschaltetem Gerät (Knopf gedrückt) erfolgen darf, ansonsten können Schäden am Programmschalter auftreten.**

## Bedienung / Einstellen der Programme

### b) Hauptschalter

Knebel herausziehen bis der Schalter einrastet. Das Gerät ist nun eingeschaltet.

Der Programmwähler beginnt sich zu drehen und schaltet schrittweise weiter.

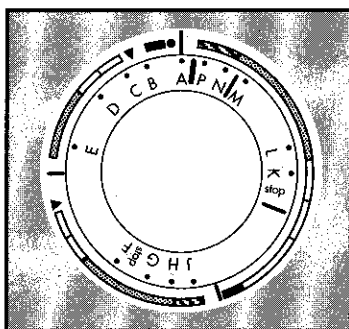
Nach Programmende den Knebel eindrücken. Das Gerät ist ausgeschaltet.

**IO** = Knopf gedrückt, Gerät ausgeschaltet.

**IOI** = Knopf gezogen, Gerät eingeschaltet.

### 6 Programmablauf-Anzeige

Auf der Skala des Programmwählers, die sich während des Programmablaufes dreht, ist ein farbiger Markierungsstrich vorhanden. Dieser zeigt Ihnen in Verbindung mit den unterschiedlich gekennzeichneten Segmenten auf der Bedienungsblende den jeweiligen Programmstand an.



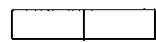
Die Segmente im einzelnen bedeuten:



Vorwäsche



Hauptwäsche



Spülen



Schleudern



Abpumpen



Spül-Stop-Position

## Einfüllen der Wäsche

### Öffnen und Schließen der Einfülltür

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

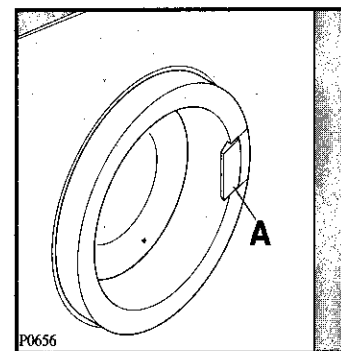
Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

### Achtung!

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstopps (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Ist ein vorzeitiges Öffnen erforderlich, so ist das Gerät auszuschalten. Nach ca. 2 Min. kann dann die Tür geöffnet werden (Wasserstand im Gerät beachten).

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet. Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.



### Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

### Wäsche-Füllmengen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

**Koch- u. Buntwäsche** = max. 4,5 kg

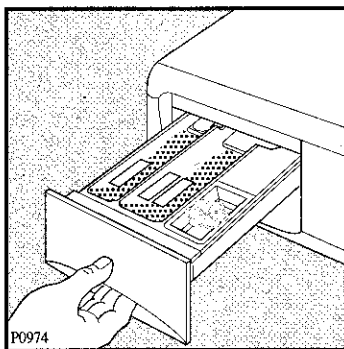
**Pflegeleicht** = 1,5 kg

**Feinwäsche** = 1,5 kg

**Wolle** = max. 1 kg

## Waschmittelzugabe

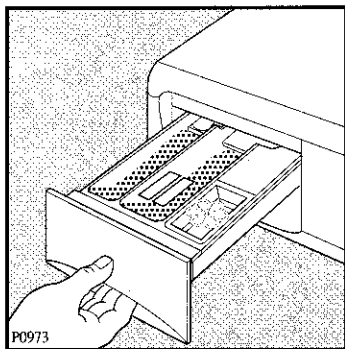
### Pulverartige Waschmittel



- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschlmitteleinspülmulde gefüllt.

### Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur. In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programmes in das Fach II der Waschlmitteleinspülmulde.

### Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert. Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen. Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

## Waschmittelart und -menge

### Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschttemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschlvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

### Waschlmitteleinspülmulde

Dieser Waschlvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt

### Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °fH
		°dH	m mol	
1	weich	0-7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Er ist auch aus Ihrer Wasserrechnung zu entnehmen.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

### Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren,

bei halber Beladung nur  $\frac{3}{4}$  der Waschmittelmenge

und bei kleinster Beladung nur die Hälfte.

### Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

### Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.



1. Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

2. Verwenden Sie bei leicht verschmutzter Wäsche öfters mal ein Energiespar-Programm, z.B. Kochwäsche 60°C anstatt bisher 95°C.

3. Beachten Sie bitte die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller bzw. unsere Hinweise für Teilbeladungen:

Bei halber Beladung  $\frac{3}{4}$  der angegebenen Waschmittelmenge und bei Minderbeladung (ca. 1 kg) nur die halbe Waschmittelmenge dosieren.

### **E** Energiesparprogramm

**Bei diesen Programmen kann bis zu 30 % Strom gespart werden!** Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel. Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

#### **Spar-Kochwäsche 60°C**

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

#### **Spar-Pflegeleicht 40°C**

Für leicht verschmutzte pflegeleichte Gewebe, die sonst mit 60°C gewaschen würden.

### Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte  $\frac{1}{2}$  Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

#### **So wird gewaschen...**

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und einschieben.

6. Soll in den Kochprogrammen eine Laugenabkühlung erfolgen, Schalter hinter der Waschmitteleinspülmuldenblende einschalten. Am Ende des Hauptwaschgangs wird dann die Lauge verdünnt und auf ca. 60°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 60°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff bestehen.

7. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.

8. Temperatur wählen.

9. Tasten je nach Bedarf drücken.

10. Erst jetzt das Gerät, durch Drücken der Taste EIN/AUS einschalten, Signallampe «Betrieb» leuchtet. Ihr Gerät ist eingeschaltet. Das Programm läuft automatisch ab.

**Bei den Schonwaschprogrammen bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop).**

**Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.**

Wählen Sie Programm «N», dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie wählen Programm «M», dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen;

oder - Sie wählen Programm «G», dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

11. Nach Programmende, durch Drücken der EIN/AUS-Taste das Gerät ausschalten. Die Signallampe erlischt.

12. Tür öffnen.

Erst ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes, kann die Gerätetür wieder geöffnet werden. Eine thermische Verriegelung sorgt aus Sicherheitsgründen für diese Verzögerung. Wäsche herausnehmen.

**13. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.**

## Waschvorbereitungen

### Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

### Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

### Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

#### Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

#### Hinweise:































- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett «...filzt nicht» empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

## Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN  
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

### Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich) 										
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
Die <b>Zahlen</b> im Waschbottich entsprechen den <b>maximalen Waschttemperaturen</b> , die nicht überschritten werden dürfen. Der <b>Balken</b> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <b>milderen Behandlung</b> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.										
CHLOREN (Dreieck) 										
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich	
BÜGELN (Bügeleisen) 										
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln			
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
CHEMISCHREINIGUNG (Reinigungstrommel) 										
							keine Chemischreinigung möglich			
Die <b>Buchstaben</b> sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <b>Lösemittel</b> . Der <b>Balken</b> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <b>Beschränkung</b> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.										
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel) 										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung			Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich			
Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)										

## Waschvorbereitungen

### Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

#### Achtung!

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommel!
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

**Blut:** Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

**Ölfarbe:** Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

**Altes Fett:** Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

**Textilfarben:** Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

**Rost:** Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

**Stockflecken:** Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

**Gras:** Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

**Kugelschreiber und Alleskleber:** Mit Aceton flüssig (\*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

**Lippenstifte:** Wie vorher mit Aceton (\*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

**Rotwein:** In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

**Tinte:** Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (\*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

**Teerflecken:** Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

**(\*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!**

## Wäschegewichte/Ratschläge

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

### Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.  
Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Grau gewordene Wäsche und kleine dunkle Schmutzteilchen in der Wäsche deuten auf nicht ausreichende Waschmittelmengen hin.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.  
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmengen sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.  
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Entschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

### Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

**Achtung:** Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

**Hinweis:** Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

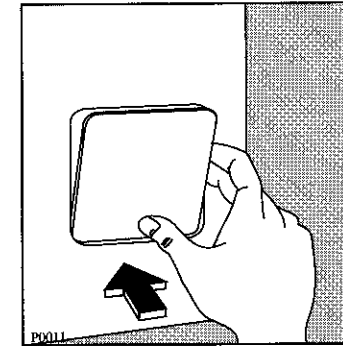
### Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

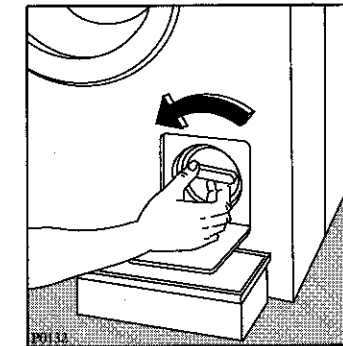
### Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Gerätes.

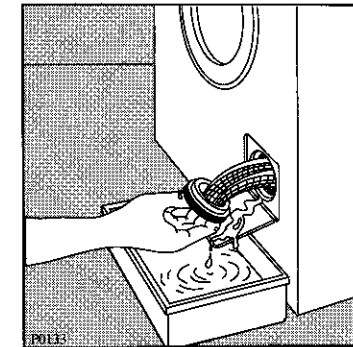
Folgende Handgriffe sind erforderlich:



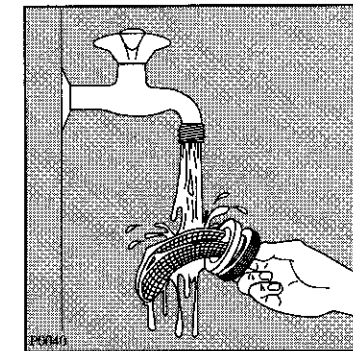
Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.



Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen.



Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

**Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.**

### Reinigung des Wassereinflaßsiebes

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauches ab.

(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

### Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

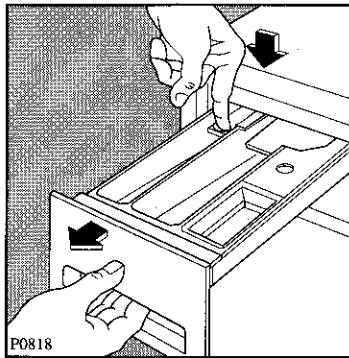
Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus «Edelstahl rostfrei» und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdstoff ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

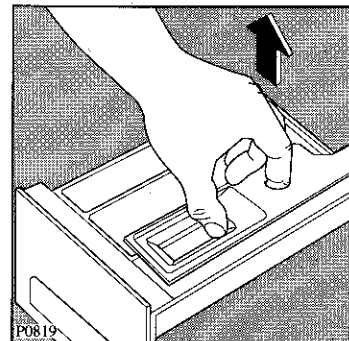
### Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Ein-

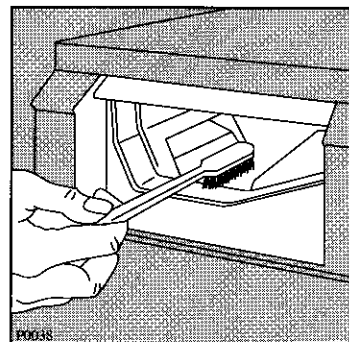
spülmulde, durch Drücken der Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Mulde leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmitteleinspülmulde) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



### Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

### Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen.

### Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in den Waschmittelbehälter, damit das Eis auftauen kann.

Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist - zur Kontrolle am besten Waschmittelbehälter ganz herausziehen - kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

### Als Autofahrer wissen Sie,

daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

## Kundendiensthinweise

### Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Gerät haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

### Was ist, wenn...

#### ...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

#### ...die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

#### ...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

#### ...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden. Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern. **Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

**Die Produkt- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.**

Übertragen Sie die Nummer vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer \_\_\_\_\_

Privilegnummer \_\_\_\_\_

## Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.



Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73 / 23 / EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien.
- 89 / 336 / EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie

### Achtung!

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

## Technische Daten

Gesamthöhe .....	85 cm
Gesamtbreite .....	59,5 cm
Gesamttiefe .....	57 cm
Fassungsvermögen:	
(Trockenwäsche) .....	4,5 kg
Gesamtanschlußwert .....	2200 W
Heizung .....	1950 W
Laugenpumpe .....	30 W
Hauptmotor: Waschen .....	250 W
Schleudern .....	350 W
Schleuderdrehzahl .....	850/1200 U/min
Gesamtgewicht .....	76 kg
Spannung .....	220-230V/50 Hz
Absicherung .....	10 A
Wasserdruck: min. ....	10 N/cm <sup>2</sup>
max. ....	100 N/cm <sup>2</sup>

## Anschriften der Quelle-Kundendienststellen

### REGION OST

12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53  
 13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25  
 12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42  
 03042 Cottbus, Merzdorferweg 33  
 06842 Dessau-Mildensee, Am Scholtzter Acker 8  
 01239 Dresden, Köhlerstr. 14a  
 09224 Gröna b. Chemnitz, Pleißaer Str. 2  
 02694 Guttua b. Bautzen, Am Bahnhof  
 Halle, siehe Leipzig  
 04347 Leipzig, Braunstr. 18  
 39122 Magdeburg, Matthiasstr. 9  
 17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 c  
 14482 Potsdam, Gartenstr. 42  
 Radeburg, siehe Dresden  
 18107 Rostock, Trelleborger Str. 6

### REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2  
 28219 Bremen, Bayernstraße 173  
 27576 Bremerhaven 1, Schlachthofstraße 23  
 29223 Celle, Sprengerstraße 42  
 26723 Emden, Zweiter Polderweg 14  
 24941 Flensburg, Boschstraße 2  
 38644 Goslar, Pracherstieg 2 A  
 22041 Hamburg, Eifvingstraße 19  
 31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25  
 30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6  
 31137 Hildesheim, Cheruskerring 47  
 25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23  
 24113 Kiel, Flinbeker Straße 5  
 23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2  
 21339 Lüneburg, In der Marsch 17  
 24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45  
 26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34  
 21682 Stade, Freiburger Str. 86a  
 38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

### REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24  
 33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22  
 44791 Bochum, Harpenerstr. 62  
 44145 Dortmund, Eisenstraße 44  
 40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58  
 47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16  
 45356 Essen, Heegstraße 55 c  
 58099 Hagen, Kabeler Straße 70  
 59067 Hamm, Spenglerstraße 15  
 32429 Minden, Trippeldamm 8  
 41238 Mönchengladbach, Ertfstraße 20  
 48163 Münster, Borkstraße 20  
 49084 Osnabrück, Karmannsstraße 7  
 33100 Paderborn, Otto-Stadler Straße 17  
 48432 Rheine, Niemannstr. 9  
 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11  
 42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

### REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124  
 Aschaffenburg, siehe Offenbach  
 Bad Hersfeld, siehe Fulda  
 53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5  
 64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert Bosch-Straße 9  
 Frankfurt/M., siehe Offenbach  
 36043 Fulda, Donaustraße 26  
 34277 Fulda-Brück, Crumbacher Str. 56  
 35398 Gießen, Robert-Bosch Straße 10  
 37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5  
 51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1 a  
 Kassel, siehe Fulda-Brück

56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a  
 50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35  
 55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23  
 Marburg, siehe Gießen  
 63069 Offenbach, Schumannstraße 160  
 57076 Siegen, Bismarckstraße 78  
 97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

### REGION SÜDWEST

Bad Kreuznach, siehe Worms  
 74321 Bietigheim, Gansäcker 13  
 79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24  
 67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1  
 76189 Karlsruhe, Hansastraße 29  
 67067 Ludwigshafen, Mecklenheimer Straße 10  
 68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41  
 74172 Neckarsulm 1, Im Klauenfuß 27  
 77656 Offenburg, Industriestraße 4 a  
 75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15  
 88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31  
 72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51  
 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7  
 Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen  
 Trier, siehe Saarbrücken  
 89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5  
 78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52  
 71334 Waiblingen-Hegnach, Gotti.-Daimler-Str. 5  
 67547 Worms, Speyerer Straße 126

### REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42  
 86179 Augsburg, Unterer Talweg 40  
 96052 Bamberg, An der Breitenau 9  
 95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9  
 99091 Erfurt, Mühlweg 18  
 90765 Fürth-Poppenreuth, Heinr.-Stranka-Straße 15  
 07552 Gera, Thüringerstr.  
 Ingolstadt, siehe Regensburg  
 07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7  
 87437 Kempten, Porschesstraße 10  
 84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16  
 80935 München, Waldmeisterstraße 95  
 90451 Nürnberg, Wertachstraße 35  
 93059 Regensburg, Vilsstraße 26  
 94315 Straubing, Schlesiische Str. 148  
 83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6  
 Weiden, siehe Regensburg

### ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Im Schwefel 67  
 8020 Graz, Asperngasse 2  
 6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a  
 9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41  
 3500 Krems, Hohensteinstraße 17  
 4021 Linz, Industriezeile 47  
 8700 Leoben, Judendorferstraße 64  
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59  
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3  
 9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22  
 1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

9/97

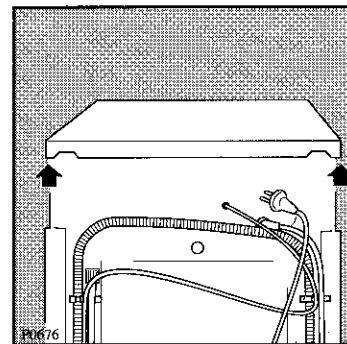
## Unterbau des Gerätes

### Abnehmen der Arbeitsplatte

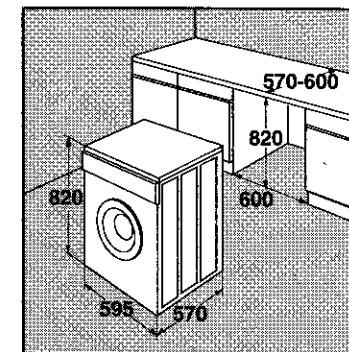
#### Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muß der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

Die Schrauben in der Geräterückseite heraus-schrauben (siehe Pfeile). Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen. Anschließend muß die Blechplatte für den Einbau (erhältlich beim Kundendienst) aus Sicherheitsgründen aufgeschraubt werden.



### Unterbau- und Nischenmaße



## Programmübersicht

Programmwähler	Waschtemperatur	Tasten	<b>NORMALPROGRAMME MIT SCHLEUDERGANG</b>  Füllmenge max. 4,5 kg
A	70°-95°		<b>Kochwäsche mit Vorwäsche</b> z.B. stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.
B	70°-95°		<b>Kochwäsche ohne Vorwäsche</b> z.B. normal verschmutzte und befleckte Bettwäsche, Handtücher, kochfeste Buntwäsche, Küchenwäsche, Hemden, und Unterwäsche aus Baumwolle und Leinen.
B	60°	[E]	<b>Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche</b> z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.
A	30°-60°		<b>Buntwäsche mit Vorwäsche</b> z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.
C	30°-60°		<b>Buntwäsche ohne Vorwäsche</b> z.B. weniger angeschmutzte Buntwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche, Frottée.
D	KALT		<b>Spülen</b> z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Klarspülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.
F	KALT		<b>Stärken/Weichspülen</b> kann als Zusatzprogramm an jedes Normalwaschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 20 Liter, Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.
G			<b>Normalschleudern (*)</b> kleine Handwäsche, die Sie nicht im «privileg» gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschliessen.

\*850-Taste: Drücken, wenn die Schleuderdrehzahl auf 850 U/min reduziert werden soll.

## Programmübersicht

Waschmittelzugabe		Weichspüler Veredlungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen.	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X	X	2,3	80	150
	X			X	X	X	2,0	68	125
	X			X	X	X	1,3	68	125
X	X			X	X	X	1,5	80	130
	X			X	X	X	1,2	68	120
					X	X	0,1	53	40
					letzter Spülg.	X	—	21	18
						X	—	—	8

\* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach DIN 44983, die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinlaufftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

### Hinweis für Prüfinstitute:

Füllmenge beim Waschen 4 kg, entsprechend IEC 456, Normenvorschlag 59D (CO) 33; 1992.



## Programmübersicht

Programmwähler	Waschtemperatur	Tasten	<b>SCHONPROGRAMME OHNE SCHLEUDERGAN</b> Füllmenge max. 1,5 kg bzw. 1 kg (Programm Wolle)
H	30°-60°		<b>Pflegeleicht mit Vorwäsche</b> z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.
J	30°-60°		<b>Pflegeleicht ohne Vorwäsche</b> z.B. Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden mit geringen Anschmutzungen.
J	...40°	[E]	<b>Spar-Pflegeleicht</b> z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.
K	30°-40°		<b>Feinwäsche</b> Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.
L	...40°		<b>Wolle</b> Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialausrüstung - filzt nicht».
M			<b>Schonschleudern mit Abpumpen (*)</b>
N			<b>Abpumpen</b> des letzten Spülwassers bei den Schonprogrammen ohne Schleudergang.

\*850-Taste: Drücken, wenn die Schleuderdrehzahl von 650 auf 550 U/min reduziert werden soll.

## Programmübersicht

Waschmittelzugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, zum Abpumpen Programm «M» oder «N» einstellen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X	X	1,1	60	85
	X			X	X	X	0,8	50	65
	X			X	X	X	0,5	50	65
	X			X	X	X	0,5	48	50
	X			X	X	X	0,5	48	45
							—	—	3,5
						—	—	1,5	

\* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach DIN 44983, die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.